

**Mittelabruf aus dem Fonds Queere Gleichstellung für  
Umsetzung der Kampagne „Zeig Flagge. Zeig`s an!“ gegen LGBTIQ\*-Feindlichkeit**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10456**

**Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 27.09.2023 (SB)**  
Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag des Referenten**

Mit Beschluss der Vollversammlung des Münchner Stadtrats vom 21.12.2022 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08341) wurde bei der Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTIQ\* der Fonds Queere Gleichstellung eingerichtet. Der Fonds dient der Förderung von Einrichtungen, Projekten und Maßnahmen zum Thema LGBTIQ\*. In Ziffer 9 des Verfahrens wurde festgelegt, dass auch die Koordinierungsstelle Mittel aus dem Fonds abrufen kann, um eigene Projekte durchführen zu können.

In Ziffer 5 wurde zudem geregelt, dass Mittel aus dem Fonds ausschließlich über einen Beschluss des jeweiligen Fachausschusses, für die KGL also dem Verwaltungs- und Personalausschuss, abgerufen werden können. Ein Finanzierungsbeschluss ist nicht notwendig, da die Mittel bereits zur Verfügung stehen.

**1. Sachverhalt**

Die KGL führt seit 2019 ein Kooperationsprojekt mit dem Polizeipräsidium München durch, um gegen LGBTIQ\*-Feindlichkeit zu arbeiten. Beteiligt an diesem Projekt sind auch die Beratungseinrichtungen der LGBTIQ\*-Community sowie Strong! LGBTIQ\*-Fachstelle gegen Diskriminierung und Gewalt.

Im Rahmen dieses Projekts hat die KGL gemeinsam mit dem Polizeipräsidium München und Strong! eine Kampagne zur Verbesserung des Anzeigeverhaltens von LGBTIQ\*-feindlichen Straftaten entwickelt und veröffentlicht.

Erstmals zum Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Trans\*Phobie am 17.05.2023 wurde die Kampagne gezeigt. Sie besteht aus einer informativen Internetseite ([zeigs-an.de](http://zeigs-an.de)), Plakaten, Postkarten und Flyer für den Notfall. Zudem wird über Instagram eine social media Begleitung der Kampagne durchgeführt.

**2. Mittelbedarf**

Das Sachmittelbudget der KGL ist für das Jahr 2023 bereits verbraucht bzw. verplant. Dennoch wäre es sinnvoll, die Kampagne im Herbst erneut in die Öffentlichkeit zu bringen und sich dabei auch teils anderer Wege zu bedienen. Geplant sind folgende Maßnahmen:

#### Plakatierung im öffentlichen Raum

Die Kampagne soll mit den beiden Motiven „Zeig Flagge. Zeig´s an!“ und „Dunkelziffer“ im öffentlichen Raum plakatiert werden. Dabei soll ein räumlich größerer Umfang gewählt werden, als dies im Mai möglich war, um auch nicht zentrale Stadtgebiete zu erreichen. Mit beinhaltet ist ein erforderlicher Nachdruck der Materialien.

Mittelbedarf: Plakatierung unterschiedlicher Werbeträger ca. 20.000,- Euro

#### Postkartenaktion in Clubs und Gaststätten

Um die Wirkung der Kampagne zu erhöhen und auch Menschen zu erreichen, die nicht so sehr in der Community unterwegs sind, soll über die Anbieter „CityCards“ und „Edgar Cards“ eine Postkartenaktion in Clubs und Gaststätten durchgeführt werden.

Mittelbedarf: Verteilung Postkarten über 4 Wochen ca. 20.000,- Euro

Die KGL bittet daher um Zustimmung zum Abruf von gesamt 40.000,- Euro aus dem Fonds Queere Gleichstellung.

Die Stadtkämmerei hat einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

#### **Anhörung des Bezirksausschusses**

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

## **II. Antrag des Referenten**

1. Der Vortrag des Referenten wird zur Kenntnis genommen.
2. Es wird zugestimmt, dass die Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTIQ\* Mittel in Höhe von 40.000,- Euro aus dem Fonds Queere Gleichstellung für die beschriebene Umsetzung der Kampagne „Zeig Flagge. Zeig´s an!“ abrufft.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

**III. Beschluss**  
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in  
ea. Stadtrat/-rätin

Dieter Reiter  
Oberbürgermeister

**IV. Abdruck von I. mit III.**  
über die Stadtratsprotokolle

**an das Direktorium - Dokumentationsstelle**  
**an die Stadtkämmerei**  
**an das Revisionsamt**  
z. K.

**V. Wv. -Direktorium**

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. **An D-GL2** (bei *Empfehlungs- und Finanzierungsbeschlüssen*)

**An**

**An**

z. K.

Am